

Fragebogen zum Selbsterleben des Therapeuten im Kontakt mit dem Patienten (Gegenübertragung)

Bei den folgenden 32 Fragen geht es darum, wie wir uns selbst im Kontakt mit dem Patienten erleben. Nur die Items sollen ausgewählt werden, die aus unserer Sicht sehr zutreffen. Zur Auswertung steht in den Klammern das dazugehörige Beziehungs- bzw. Konfliktthema gemäß OPD-2. Der Pfeil \rightsquigarrow verweist auf die Neurosenstrukturen bzw. auf die neurotischen Strukturanteile, auf welche die jeweilige Frage hinweist, wenn wir sie mit „trifft sehr zu“ beantworten. Die aus der Gegenübertragungsperspektive eingegrenzten Beziehungs- und Konfliktthemen sowie neurotischen Strukturanteile können später im Rahmen der Behandlungsplanung für die Fokusbestimmung genutzt werden.

1. Ich lasse diesem Patienten auffallend viel Freiraum.
(anderen Freiraum lassen) \rightsquigarrow pseudounabhängige Strukturanteile
2. Ich nehme auffallend wenig Einfluss auf diesen Patienten.
(andere anleiten) \rightsquigarrow pseudounabhängige Strukturanteile
3. Ich bewundere diesen Patienten in auffällender Weise und neige dazu, ihn/sie zu überschätzen.
(andere anerkennen) \rightsquigarrow narzisstische, histrionische Strukturanteile
4. Ich entschuldige das Verhalten dieses Patienten auffallend stark. Es fällt mir schwer, den Patienten für sein Fehlverhalten zur Rechenschaft zu ziehen.
(andere verantwortlich machen) \rightsquigarrow abhängige, ängstliche Strukturanteile
5. Ich zeige diesem Patienten auffallend stark meine Zuneigung.
(Zuneigung zeigen) \rightsquigarrow depressive, histrionische Neurosenstruktur
6. Die Therapiebeziehung verläuft auffallend freundlich und harmonisch.
(Aggression zeigen) \rightsquigarrow depressive, ängstliche, abhängige Strukturanteile
7. Ich kümmere mich besonders stark um diesen Patienten.
(sich kümmern) \rightsquigarrow depressive, ängstliche, abhängige Strukturanteile
8. Es fällt mir auf, dass ich diesen Patienten mitunter in einer Weise bedränge, die mir sonst eher fremd ist.
(zu anderen Kontakt aufnehmen) \rightsquigarrow schizoide, emotional instabile Strukturanteile
9. Es fällt mir schwer, diesem Patienten Freiraum zu lassen. Ich neige auffallend stark dazu, ihn/sie zu bevormunden.
(Freiraum lassen) \rightsquigarrow abhängige, emotional instabile Strukturanteile
10. Ich habe bei diesem Patienten ungewöhnlich stark das Gefühl, ich müsste ihn/sie ständig kontrollieren und anleiten.
(andere anleiten) \rightsquigarrow abhängige, emotional instabile Strukturanteile
11. Im Gespräch mit diesem Patienten oder bei Bemerkungen, die ich Dritten gegenüber (z. B. in der Supervision) über diesen Patienten mache, neige ich auffallend stark zu entwertenden Aussagen.
(andere anerkennen) \rightsquigarrow emotional instabile Strukturanteile
12. Ich neige bei diesem Patienten dazu, mit ihm/ihr ungewöhnlich hart zu Gericht zu gehen.
(andere verantwortlich machen) \rightsquigarrow narzisstische, zwanghafte, negativistische Strukturanteile
13. Ich neige bei diesem Patienten dazu, ihm/ihr meine Zuneigung zu entziehen.
(anderen Zuneigung zeigen) \rightsquigarrow narzisstische, emotional instabile, negativistische Strukturanteile
14. Ich habe manchmal den Impuls, diesen Patienten anzugreifen und zu verletzen.
(anderen Aggression zeigen) \rightsquigarrow narzisstische, emotional instabile, negativistische Strukturanteile
15. Das Schicksal dieses Patienten lässt mich ungewöhnlich kalt. Es ist mir auffallend gleichgültig, ob es ihm besser geht. Am liebsten wäre ich ihn/sie los.
(sich kümmern) \rightsquigarrow narzisstische Strukturanteile

16. Es fällt mir schwer, diesen Patienten in seiner Not überhaupt wahrzunehmen. Ich glaube, in einer Gruppe würde ich ihn/sie glatt übersehen.
(Kontakt aufnehmen) → schizoide, depressive Neurosenstruktur
17. Ich habe bei diesem Patienten das Gefühl, ich müsste ständig meinen Freiraum und meine Eigenständigkeit verteidigen.
(sich entfalten) → abhängige, narzisstische Strukturanteile
18. Ich habe bei diesem Patienten immer wieder das Gefühl, ich müsste mich gegen seine/ihre Erwartungen und Forderungen zur Wehr setzen.
(sich einordnen) → abhängige, narzisstische Strukturanteile
19. Ich bin im Kontakt mit diesem Patienten auffallend oft damit beschäftigt, ihm/ihr gegenüber meinen Wert und meine Kompetenz zur Geltung zu bringen.
(sich zur Geltung bringen) → narzisstische Strukturanteile
20. Ich bin im Kontakt mit diesem Patienten auffallend oft damit beschäftigt, Verantwortung und Schuld von mir zu weisen.
(Schuld anerkennen) → zwanghafte, depressive Neurosenstruktur
21. Wenn dieser Patient mir seine Zuneigung zeigt, habe ich das Gefühl, mich selbst zu verlieren.
(sich auf Zuneigung einlassen) → histrionische, emotional instabile Strukturanteile
22. Im Kontakt mit diesem Patienten neige ich dazu, mich selbst zu wenig zu schützen.
(sich schützen) → narzisstische, emotional instabile Strukturanteile
23. Dieser Patient löst in mir mitunter den Impuls aus, mich an ihn/sie anzulehnen.
(sich anlehnen) → depressive Neurosenstruktur
24. Es fällt mir schwer, mich im Kontakt mit diesem Patienten ausreichend abzugrenzen. Ich lasse mehr an mich heran, als mir mitunter guttut.
(Kontakt zulassen) → emotional instabile, histrionische Strukturanteile
25. Im Kontakt mit diesem Patienten tendiere ich dazu, weniger eigenständig zu agieren als sonst.
(sich entfalten) → pseudoabhängige, depressive Strukturanteile
26. Ich passe mich ungewöhnlich stark an die Bedürfnisse dieses Patienten an und tendiere bis zur Selbstaufgabe dazu, mich mit meinen eigenen Wünschen völlig zurückzunehmen.
(sich einordnen) → depressive, narzisstische Strukturanteile
27. Im Kontakt mit diesem Patienten neige ich dazu, mich selbst zu entwerten.
(sich zur Geltung bringen) → depressive, narzisstische Strukturanteile
28. Ich fühle mich für diesen Patienten ungewöhnlich stark verantwortlich. Für alles, was nicht so läuft, wie es laufen sollte, gebe ich mir auffallend bereitwillig selbst die Schuld.
(Schuld anerkennen) → depressive, abhängige Strukturanteile
29. Wenn dieser Patient mir Zuneigung zeigt, verschließe ich mich auffallend stark.
(auf Zuneigung einlassen) → histrionische, abhängige Strukturanteile
30. Ich habe bei diesem Patienten auffallend stark das Gefühl, ständig auf der Hut vor eventuellen Angriffen sein zu müssen.
(sich schützen) → emotional instabile, paranoide Strukturanteile
31. Dieser Patient gehört zu den Menschen, auf deren Hilfe ich niemals angewiesen sein wollte.
(sich anlehnen) → emotional instabile, narzisstische Strukturanteile
32. Im Kontakt mit diesem Patienten habe ich ein ungewöhnlich starkes Bedürfnis, mich abzuschotten und zurückzuziehen.
(Kontakt zulassen) → emotional instabile, paranoide Strukturanteile